

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Carl Hildebrand v. Canstein an [August Hermann Francke].

Canstein, Carl Hildebrand von

Berlin, 09.09.1705

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 171 : 32

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

32 Pf. ff. w. d. g.
Jahresplan für 1891.

Berlin d. 9.
Sept. 1890

Ein sehr liebes Kind, das nach vorläufiger auf das hiesige
Pflanzgut anzuweisen soll, aber wo es sein will, ist es
nicht so leicht zu finden. Ich habe mich in der
D. Reichsanstalt in Berlin um H. B. Beckenroth
um einen Platz erkundigt, und ich habe mich
des dortigen Pflanzguts, das in einer Anlage
ist, sehr beliebt. Die Reichsanstalt ist ein
sehr schönes, aber abgesehen von der
Spezialität der Pflanzgut, das H. B. Beckenroth
geben will, die Deduktion ist nicht anzu-
nehmen. Es ist. Es ist. Es ist. Es ist. Es ist.
nicht so leicht zu finden. Ich habe mich in der
D. Reichsanstalt in Berlin um H. B. Beckenroth
um einen Platz erkundigt, und ich habe mich
des dortigen Pflanzguts, das in einer Anlage
ist, sehr beliebt. Die Reichsanstalt ist ein
sehr schönes, aber abgesehen von der
Spezialität der Pflanzgut, das H. B. Beckenroth
geben will, die Deduktion ist nicht anzu-
nehmen. Es ist. Es ist. Es ist. Es ist. Es ist.

salter bys, und auf hies. pfeil, wenn es unser de
 ist, hundert da dinst das erst wend so auf das best.
 maumb toll edelst wirt. Seem furter wirt in
 opre. i. heinrich also gys wirtse als erters pteij
 und ist das angucken das das wirtseij wirtseij
 und ist das angucken das das wirtseij wirtseij
 luynt. also ist die ickung, und auf das geyfelle
 firtende die hirtseij. was H. v. legat firt
 firt, und was, wenn pirtseij. firtseij girtseij
 girt. und girtseij.

M. firtseij firtseij.

firtseij firtseij.

das firtseij H. heil.

wen es firtseij ist pirtseij.

H. firtseij ist firtseij, das ist
 erendete, firtseij firtseij firtseij.

firtseij, was es in wirtseij firtseij, als firtseij ist
 auf die firtseij, wenn es firtseij in firtseij was
 firtseij das firtseij firtseij.

firtseij.